




**Anreise**

Man verlässt die Autobahn 43 bei der Anschluss-Stelle 7, „Haltern-Lavesum“ und fährt auf der L 652 Richtung Haltern-Sythen. An der ersten Ampelkreuzung biegt man nach links auf die B 51 Richtung Dülmen und fährt im Ort Hausdülmen bis zum ausgeschilderten Radwanderparkplatz am Sportplatz. Von dort erreicht man nach ca. 400 m in Richtung Westen über den Oedler Weg (der unmittelbar am Heubach entlang führt) das Schutzgebiet.

Die Torfvennteiche erreicht man ebenfalls über die Autobahn-Abfahrt 7 „Halter-Lavesum“, Richtung Lavesum. Im Ort biegt man rechts auf die K 44 Richtung Merfeld ab. Nach etwa 7 km nimmt man vor dem Heubach den nach Westen führenden Wirtschaftsweg. Nach etwa 300 m liegt links in einer Hecke die Aussichtsplattform.

**Legende:**

-  Gastronomie
-  Parkmöglichkeit
-  Strandbad
-  Schutzhütte
-  Ruhebänke (Picknick)
-  Beobachtungskanzel
-  Fahrrad- Rundtouren
-  vorgeschlagener Wanderweg
-  überregionale Wander- bzw. Radwanderweg
-  100-Schlösser-Route



**Impressum**

Herausgeber:  
Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten  
Nordrhein-Westfalen  
Internet: [www.loebf.nrw.de](http://www.loebf.nrw.de)  
Titelbild: Haubentaucher, M. Woike  
Satz und Druck: LÖBF Dez. 24 03-124 1.5

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier aus 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff, erzeugt aus Rest- und Durchforstungsholz der heimischen Waldpflege

# Teiche in der Heubachniederung





### Teiche in der Heubachniederung

In der Niederung des Heubaches westlich von Dülmen liegen die insgesamt 120 ha großen Fischteiche des Herzogs von Croy. Sie sind das Herzstück der „Dülmener Seenplatte“ und gelten unter Naturschützern als Schatzkammer und Geheimtipp. Meist versteckt hinter hohen Hecken oder Waldstücken liegen zahlreiche bis zu 30 ha große Teiche. Nur ein kleiner Teil dient heute noch der Karpfenzucht. Die meisten Teichflächen sind vom Land NRW für Naturschutzzwecke angepachtet. Die Vielfalt aus großen Wasserflächen, klaren Bächen und Gräben, Nasswiesen, Heide, Moor und feuchten Wäldern gibt es auf dieser relativ kleinen Fläche kein zweites Mal in NRW. Dieses bunte Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen hat sich zu einem großartigen Paradies für Wasservögel, Frösche und seltene Sumpf- und Wasserpflanzen entwickelt.

### Besondere Pflanzen- und Tierarten

Auf den Wasserflächen sind immer interessante Wasservögel zu entdecken. Neben den häufigen Haubentauchern gibt es sechs verschiedene Entenarten, Graugänse, Schwäne, Kormorane und Zwergtaucher (Wer das Gebiet besucht, sollte unbedingt ein Fernglas mitnehmen!).

Ab Mai entfaltet sich vor allem an den Rändern der Teiche und Gräben die üppige Schönheit der zahlreichen Sumpf- und Wasserpflanzenarten. Neben den wogenden Schilf- und Rohrkolbenbeständen bringen im Mai und Juni gelbe Schwertlilien und im Hochsommer der zartrosa blühende Wasserdost oder der pinkfarbene Blutweiderich kräftig Farbe ins Bild.

Der Sommer gehört den Grünfröschen und den Libellen. Die hübschen grünen Hüpfer sind hier so zahlreich, dass man den Versuch, die bei einem Spaziergang erspähten Tiere zu zählen, schnell aufgibt. Die Juwelen der Luft, die meist farbenprächtigen Libellen, bilden im Gebiet etwa von Mai bis Oktober eine äußerst artenreiche Gemeinschaft.

### Das sollten Sie auf keinen Fall verpassen.

- Ein lauer Abend oder ein Sonnenaufgang im Frühling im Teichgebiet ist ein sinnliches Fest. Das Konzert der vielen Vogelarten, das Froschgequake aus tausenden Kehlen, der modrige Duft der Sümpfe und über dampfenden Wasserflächen jagende Fledermäuse erinnern an Filme aus den großen Sumpfgeländen dieser Erde. Besonders beeindruckend sind die Stimmen aus den Schilfflächen. Neben den kratzenden und schnarrenden Strophen der Rohrsänger und dem plötzlich aufschwellenden Trillern des Zwergtauchers ertönt ab und zu ein eigentümliches Grunzen und Quieken, das an die Laute eines Schweins erinnert. Damit macht die Wasserralle auf sich aufmerksam, ein seltener Sumpfbewohner, der hier in mehreren Brutpaaren vorkommt.
- Im Teichgut werden vor allem Jungfische für den Besatz von Angelgewässern gezüchtet. Von Mitte Oktober bis Silvester kann man aber auch direkt im Gebiet Speisefisch (v.a. Karpfen) kaufen. Näheres erfahren Sie beim Teichgut unter Tel.: 02594/4406.

### Erlebnismöglichkeiten

#### Wandern

- Die Wege im Randbereich des Gebietes sind ganzjährig begehbar. Den Kernbereich des eigentlichen Teichgutes mit dem privaten Fischzuchtbetrieb können Sie nur im Rahmen einer geführten Exkursion besichtigen. (Informationen hierzu erhalten Sie beim Naturschutzbund Dülmen, Tel.: 02594/83334).
- Gute Möglichkeiten, auch einmal eine seltene Wasservogelart zu sehen, hat man von den beiden Beobachtungskanzeln am Nordrand des Torfvennteiches und an der Nord-Ost-Ecke des Oedlerteiches. Hin und wieder bieten die Naturschutzvereine der Umgebung auch ornithologische Exkursionen im Frühjahr an. (Info NABU, Tel.: 02594/83334)

#### Radfahren

- Auf einer Rundtour lassen sich die Highlights im Kerngebiet und die Torfvennteiche in wenigen Stunden erradeln. Man fährt auf gut ausgebauten landwirtschaftlichen Wegen, die überwiegend für den motorisierten Verkehr gesperrt sind.

### Interessantes in der Umgebung

#### Wildpferdebahn im Merfelder Bruch

- Ungefähr 7 km nordwestlich des Teichgebietes liegt die berühmte Wildpferdebahn des Herzogs von Croy. Hier kann man eine ca. 400 Tiere starke

Herde der sogenannten Dülmener Wildpferde beobachten. Einmal jährlich, am letzten Samstag im Mai, werden die einjährigen Hengste eingefangen und anschließend versteigert. Neben dieser Hauptattraktion lohnt aber auch ein Besuch an ruhigeren Tagen. Vom 1. März - 1. November ist die Wildpferdebahn an Wochenenden und Feiertagen von 10-18 Uhr geöffnet, allerdings nur bei gutem Wetter. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt Dülmen - Verkehrsbüro/Touristik Markt 1-3, 48249 Dülmen, Tel.: 02594/12-345, Email: touristik@duelmen.de

### Wildpark Dülmen

- Im Stil eines alten englischen Landschaftsparks wurde der nur zwei Kilometer vom Teichgebiet entfernte Wildpark Dülmen angelegt. In einer sehr ansprechenden Umgebung aus leicht hügeligen Wildwiesen, Teichen und teilweise majestätischem Baumbestand kann man frei laufende Hirsche, Rehe und Wildschafe aus der Nähe beobachten.

### Badefreuden im Dülmener See oder im Silbersee

- Eine Abkühlung an heißen Tagen verspricht das Strandbad am Dülmener See am Südostrand des Teichgebietes. Noch ca. 2 km weiter südlich liegen die drei „Silberseen“, die durch Abbau des weißen Quarzsandes entstanden sind. Am westlichsten See befindet sich ein einfaches Strandbad. Kristallklares Wasser, leuchtender Sand und ringsum Wald - man fühlt sich in ein fernes Urlaubsparadies versetzt.